



Checkliste: Tipps zum Fotografieren

Was sollte man beachten?

Sie benötigen Fotos und es ist keine Fotografin/kein Fotograf in der Nähe?
Kein Problem – mit den folgenden zehn Tipps gelingen Ihnen gute Fotos für
Website, Presse und Social Media.

Tipp 1: Arrangieren Sie Ihr Motiv!

- Wichtig ist, sich kurz Gedanken zu machen:
Was und wer soll auf dem Foto zu sehen sein?
- Achten Sie auf einen ruhigen bzw. einfarbigen Hintergrund. Geeignet ist z. B. eine Wand. Wenn Sie ein Roll-up oder Banner im Hintergrund aufstellen, sollten Schriften/Symbole immer ganz zu sehen sein.
- Bitten Sie die Personen, sich so aufzustellen, dass alle gut auf dem Bild zu sehen sind und keine großen Lücken zwischen ihnen entstehen.

Tipp 2: Querformat ist grundsätzlich besser als Hochformat!

- Querformat sieht auf Bildschirmen, Websites und Notebooks besser aus.
- Aus einem querformatigen Bild lässt sich fast immer auch ein gutes Bild im Hochformat erstellen.

Tipp 3: Nehmen Sie sich Zeit. Die ist speziell für Gruppenfotos wesentlich!

- Bei Personengruppen ist es für ein stimmiges Bild wichtig, dass alle Abgebildeten in die Kamera schauen und die Augen geöffnet haben. Am besten machen Sie immer zwei bis drei Fotos, die Sie direkt prüfen.
- Fotografieren Sie so lange, bis Sie mit ein bis zwei Bildern wirklich zufrieden sind.

Tipp 4: Zwei Hände geben mehr Stabilität als eine Hand!

- Zur Vermeidung von verwackelten Bildern ist es besser, mit beiden Händen zu fotografieren.
- Sie können den Kameraknopf an der Seite des Handys zum Auslösen nutzen (nicht im Display).
- Alternativ: Verwenden Sie ein Stativ mit Selbstauslöser oder einem Fernauslöser.

Tipp 5: Das Licht richtig nutzen!

- In geschlossenen Räumen sollten Sie Personen nicht vor einem Fenster fotografieren, denn Gegenlicht ist ungünstig, da die Gesichter der Personen dann im Schatten liegen. Schalten Sie das Licht an und aus und probieren Sie, welche Beleuchtung am besten wirkt.
- Achten Sie auch im Freien und bei Sonnenschein darauf, nicht in die Sonne/ins Gegenlicht zu fotografieren. Das Fotoergebnis kann durch starke Kontraste, Schatten oder zu grelles Licht beeinträchtigt werden.

Tipp 6: Blitz nicht auslösen!

- Benutzen Sie beim Smartphone keinen Blitz, da Fotos überbelichtet und die zu fotografierenden Personen meist geblendet werden.

Tipp 7: Handyzoom nicht benutzen!

- Der Zoom des Smartphones ist – im Gegensatz zu hochwertigen Kameras – nur ein digitaler Zoom. Er fängt wertvolle Details nicht ein, sondern senkt die Bildqualität und stellt Details verschwommen dar.
- Treten Sie stattdessen einen oder zwei Schritte näher an Ihr Motiv heran und variieren Sie, bis Ihnen der Bildausschnitt gefällt.

Tipp 8: Handylinse immer sauber halten!

- Staub oder fettige Hände können die Kameralinse verschmutzen.
- Reinigen Sie die Kameralinse mit einem Brillenputztuch.

Tipp 9: Smartphone oder Kamera?

- Digitalkameras haben in der Regel eine bessere Auflösung als Smartphones. Nutzen Sie möglichst eine Digitalkamera.
- Wenn Sie mit dem Smartphone fotografieren, nutzen Sie nicht die Frontkamera (Selfie-Modus), sondern die Rückkamera: Sie hat die bessere Auflösung und die Bilder wirken professioneller.

Tipp 10: Immer die Originalgröße weitergeben!

- Geben Sie Bilder immer in Originalgröße weiter, da sonst die Bildqualität leidet und die Bilder für Presseartikel oder Websites nicht verwendet werden können.
- Achtung: Messenger wie WhatsApp reduzieren Bildgrößen und -qualität oft automatisch.

Wichtig für die Presse:

- Beschreiben Sie Bilder in einer Überschrift mit einem Satz zum Verständnis des Gezeigten.
- Benennen Sie die abgebildeten Personen mit Vor- und Nachnamen, außer bei Bildern mit größeren Gruppen.
- Geben Sie immer die Bildquelle (Fotografin/Fotograf) an.
- Holen Sie für das Fotografieren vorher immer das Einverständnis der Personen ein, am besten durch eine schriftliche Einverständniserklärung, die Sie aufbewahren.
- Bei Kindern benötigen Sie grundsätzlich die schriftliche Einverständniserklärung der Erziehungsberechtigten.